

Protokoll der außerordentlichen Vorstandssitzung des Instituts für Geschichtswissenschaften vom 27. Januar 2016

Anwesend: Thiemeyer, Schneider, Landwehr, Bleckmann, Winnerling, Fieseler, Michels, Wienand, Nonn, Jordan, Karakis

Protokoll: Pomian

Beginn der Sitzung: 12:15 Uhr

zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

zu TOP 2: Bericht aus dem Fakultätsrat

Im Zuge der Haushaltskürzungen sollen zwei W3-Professuren gestrichen werden. In diesem Zusammenhang soll dem Rektorat die Schließung des Studiengangs Informationswissenschaften vorgeschlagen werden.

Zum Sommersemester wird eine Arbeitsgruppe zur Neuordnung der Bibliothek gebildet. Dieser sollen aus jedem Institut ein Vertreter der Mitarbeiter und ein Studierender sowie Vertreter des Studiendekanats angehören. Herr Bleckmann bekundet seine Bereitschaft, in diese Arbeitsgruppe zu gehen.

Die neue Habilitationsordnung ist erstellt und soll in der nächsten Sitzung des Fakultätsrats Anfang Februar verabschiedet werden. Ab dem Sommersemester beginnt ein entsprechendes Verfahren für die Promotionsordnung (ebenfalls mit der Möglichkeit der Online-Beteiligung).

Der Dekan lädt am 9.2.2016 von 16-18 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die Entwicklungspläne von Fakultät und Universität ein.

zu TOP 3: Antrag HSP III

Die tabellarische Vorlage der Geschäftsführung zur Beantragung von Mitteln aus dem Hochschulpakt III soll für jede beantragte Stelle um einen Sachmittelposten ergänzt werden. Herr Nonn wird diese Ergänzungen in den Antrag einarbeiten.

zu TOP 4: Verschiedenes

Laut Lehrverpflichtungsverordnung darf das Lehrdeputat insgesamt bis zur Hälfte unter- bzw. bis zum Doppelten der individuellen Lehrverpflichtung überschritten werden, wenn der Ausgleich innerhalb dreier Studienjahre und spätestens bis zum Dienstaustritt erfolgt. Eine Zustimmung des Dekans ist de facto nicht notwendig. Entscheidend ist am Ende die Lehrstandserhebung.

Zur Frage der Anrechnung von Exkursionen wurde klargestellt, dass die auf einer Exkursion verbrachte Zeit nur anteilig (mit dem Faktor 0,3) auf das jeweilige Deputat angerechnet werden kann, wobei je Tag höchstens zehn Lehrstunden zugrunde gelegt werden können.

Die Methodenvorlesung wird künftig im Wintersemester angeboten, um diese besser an das Methodenmodul anzubinden.

Das Forum Neuzeit wird im Sommersemester von Herrn Thiemeyer organisiert. Der Beginn der Veranstaltung wird auf 16:30 Uhr vorgezogen. An einer formellen Kooperation mit dem Freundeskreis des Instituts für Geschichtswissenschaften besteht kein Interesse.

Ende der Sitzung:12:54 Uhr